

PRESSEMITTEILUNG

Zweistelliges Wachstum in 2017 und weiterhin gute Perspektiven im E-Commerce

Hamburg, 22.01.2018 | **Mit einem Plus von 10,9 Prozent auf 58,466 Mrd. Euro ist 2017 der Brutto-Umsatz mit Waren im E-Commerce - wie vom Bundesverband E-Commerce und Versandhandel e.V. (bevh) vorausgesagt - zweistellig gewachsen. Der reine E-Commerce Umsatz steht erstmals für jeden achten Euro im Einzelhandel. Dabei sind die eigenständigen Online- und Multichannel-Händler prozentual und in Umsatzzahlen deutlich stärker gewachsen als das Geschäft über Online-Marktplätze, die weiterhin wichtigste Kauforte im Internet bleiben. Eine weitere vom bevh separat in Auftrag gegebene Untersuchung (durch die MRU Unternehmensberatung) zum Thema „Stadt – Land – E-Commerce - Von Ballungsräumen, Dörfern und Paketen“ zeigt die zunehmende Relevanz von E-Commerce in und außerhalb der Metropolen und beziffert die Auswirkungen der resultierenden Paket-Transporte auf den Straßenverkehr.**

Besonders erfolgreich waren die Multichannel-Händler. 2017 legten Unternehmen, die über mehrere Vertriebskanäle verfügen, im Online- und Versandhandel um 21 Prozent auf 20,1 Mrd. Euro zu und setzten so fast 3,5 Mrd. Euro mehr um als im Jahr 2016. Daran hatten Anbieter mit Herkunft aus dem stationären Einzelhandel den größten Anteil. Sie haben in 2017 ein Plus von 26,2 Prozent erreicht. Die Onlinemarktplätze konnten ihr Volumen um 4,4 Prozent auf 27,9 Mrd. Euro steigern. Online-Pureplayer legten um 12,6 Prozent, also fast 1 Mrd. Euro auf 8,56 Mrd. Euro zu.

Gero Furchheim, Präsident des bevh und Sprecher des Vorstands der Cairo AG, sieht daher auch eine gute Perspektive für eigenständige Händler: „Mit Web-Exzellenz ist der Fachhandel in der Lage, sowohl neben, als auch in Kooperation mit Marktplätzen nicht nur zu bestehen, sondern sogar zu wachsen. Handel kann sich auch ohne den Ruf nach staatlicher Regulierung behaupten.“

Fast 60 Prozent des E-Commerce-Umsatzes resultiert aus Bestellungen in Kommunen mit weniger als 50.000 Einwohnern. Dort ist der Umsatz im Jahr 2017 überproportional um 17,1 Prozent gewachsen.

Christoph Wenk-Fischer, Hauptgeschäftsführer des bevh, unterstreicht die zunehmende Bedeutung des Onlinehandels abseits der Ballungsräume: „Heute unterscheiden sich Stadt- und Landbevölkerung nicht mehr in ihrem Online-Einkaufsverhalten. Das Internet ist für die Bevölkerung in strukturschwachen Räumen der Garant dafür geworden, überall gleichwertige Lebensverhältnisse realisieren zu können.“

Eine Analyse am Beispiel der Hansestadt Hamburg unterstreicht, dass die Paketzustellungen aus dem Online- und Versandhandel tatsächlich nur einen sehr geringen Teil der täglichen Lieferverkehre verursachen. Die tägliche Verkehrsbelastung wird deutlich stärker von B2B-Lieferverkehren aus stationärem Einzelhandel und Gastronomie beeinflusst. „Die Zahlen zeigen: Selbst unter Berücksichtigung der zu erwartenden Wachstumsraten im E-Commerce und der Zunahme von Paketzustellungen ist somit der Onlinehandel nicht die Ursache eines wohlmöglich drohenden Verkehrskollapses innerhalb der deutschen Metropolen,“ konstatiert der Hamburger Logistik-Experte Horst Manner-Romberg, der die Verkehrsströme untersucht hat.

Auf Basis der guten Geschäftsergebnisse des Jahres 2017 erwartet der bevh in diesem Jahr für den E-Commerce einen weiteren Zuwachs um 9,3 Prozent auf rund 63,9 Mrd. Euro.

Warengruppen-Cluster „Freizeit“ (DIY/Blumen, Spielwaren, Auto/Motorrad/Zubehör, Hobby/Freizeitartikel)

Der gesamte Online-Umsatz des Warengruppen-Clusters stieg in 2017 auf 7,203 Mrd. Euro inkl. USt (2016: 6,445 Mrd. Euro inkl. USt) um 11,8 Prozent. Der Bereich Hobby/Freizeitartikel ist weiterhin beliebt. Dies bescherte der Kategorie in 2017 einen Online-Umsatz von 2,823 Mrd. Euro inkl. USt (2016: 2,539 Mrd. Euro inkl. USt) und stieg um 11,2 Prozent.

Warengruppen-Cluster „Einrichtung“ (Möbel/Lampen/Deko, Haus-/Heimtextilien, Haushaltswaren/-geräte)

Der gesamte Online-Umsatz des Clusters "Einrichtung" stieg in 2017 auf 8,555 Mrd. Euro inkl. USt (2016: 7,111 Mrd. Euro inkl. USt) um 20,3 Prozent. In der Einzel-Kategorie Haushaltswaren und -geräte darin zeigte sich sehr hohes Wachstums. Hier stieg der Umsatz in 2017 sogar um 26,5 Prozent auf 3,813 Mrd. Euro inkl. USt (2016: 3,015 Mrd. Euro inkl. USt).

Warengruppen-Cluster „Bekleidung inkl. Schuhe“

Die Kategorie "Bekleidung inkl. Schuhe" ist nach wie vor bei deutschen Verbrauchern sehr beliebt. 5,8 Prozent Wachstum gegenüber dem Vorjahr belegen dies. Der entsprechende Online-Umsatz erhöhte sich auf 15,595 Mrd. Euro inkl. USt (2016: 14,744 Mrd. Euro inkl. USt). Schuhe allein wuchsen etwas stärker um 7,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr und erwirtschafteten einen Online-Umsatz von 3,835 Mrd. Euro inkl. USt (2016: 3,580 Mrd. Euro inkl. USt).

Warengruppen-Cluster „Täglicher Bedarf“ (Lebensmittel, Drogerie, Tierbedarf)

Das Onlinevolumen des Warengruppen-Clusters stieg um insgesamt 14,2 Prozent mit einem Gesamtumsatz von 3,806 Mrd. Euro inkl. USt (2016: 3,332 Mrd. Euro inkl. USt). Die zunehmende Akzeptanz für das Warenssegment "Lebensmittel" innerhalb dieses Clusters bescherte in 2017 einen Online-Umsatz von 1,13 Mrd. Euro inkl. USt (2016: 932 Mio. Euro inkl. USt) und stieg um 21,3 Prozent.

Warengruppen-Cluster „Unterhaltung“ (Bücher/Ebooks/Hörbücher, Bild-/Tonträger, Computer/Zubehör/Spiele/Software inkl. Downloads, Elektronikartikel/Telekommunikation)

Die Warengruppe "Computer/Zubehör/Spiele/Software inkl. Downloads" im Cluster "Unterhaltung" verzeichnete in 2017 Online-Umsätze von 4,448 Mrd. Euro inkl. USt (2016: 3,679 Mrd. Euro inkl. USt) und stieg um 20,9 Prozent. Der Einzelbereich "Elektronik-Artikel und Telekommunikation" wuchs online um 13 Prozent und verzeichnete einen Umsatz von 9,879 Mrd. Euro inkl. USt (2016: 8,745 Mrd. Euro inkl. USt). Die Online-Umsätze bei "Bücher/Ebooks/Hörbücher" sanken um 3,9 Prozent und lagen bei 3,407 Mrd. Euro inkl. USt (2016: 3,545 Mrd. Euro inkl. USt). Das gesamte Cluster wuchs damit um 11,1 Prozent auf 20,062 Mrd. Euro (2016: 18,063 Mrd. Euro).

Das Ergebnis der Gesamtzahlen 2017 aus der jährlichen Studie „Interaktiver Handel in Deutschland " unterstreicht, dass die vom bevh vertretene Branche – also Versand von Waren im E-Commerce und klassischen Versandhandel - auf ein gesundes Wachstum von 8,8 Prozent und ein gestiegenes Brutto-Umsatzvolumen von 62,15 Mrd. Euro mit Privatkunden zurückblickt.

Der gesamte Online- und Versandhandel mit Waren und Dienstleistungen hat einen Brutto-Umsatz von 78,143 Mrd. Euro für das Jahr 2017 erreicht und ist um 7,9 Prozent gegenüber Vorjahr gewachsen. Dabei zeigte sich der E-Commerce weiterhin als der herausragende Wachstumstreiber gegenüber den Bestellungen per Telefon oder Brief. Für diesen Gesamtmarkt des Interaktiven Handels rechnet der bevh im Jahr 2018 mit einem Wachstum von 8,3 Prozent auf ca. 67,3 Mrd. Euro brutto.

Über die Studie

Gemeinsam mit der GIM-Gesellschaft für Innovative Marktforschung führt der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) zum fünften Mal in Folge die Verbraucherbefragung „Interaktiver Handel in Deutschland“ durch. Von Januar bis Dezember 2017 wurden 40.000 Privatpersonen aus Deutschland im Alter von über 14 Jahren telefonisch und per Onlinefragebogen zu ihrem Ausgabeverhalten im Online- und Versandhandel und zu ihrem Konsum von digitalen Dienstleistungen (z. B. im Bereich Downloads oder Ticketing) befragt.

Über den bevh

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Nach Fusionen mit dem Bundesverband Lebensmittel-Onlinehandel und dem Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler, repräsentiert der bevh die kleinen und großen Player und mehr als 75 Prozent des Umsatzes der Branche im Endkundengeschäft. Der bevh vertritt die Brancheninteressen gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie eine fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)
Friedrichstraße 60 (Atrium)
10117 Berlin

Susan Saß
Tel.: 030 20 61 385 16
Mobil: 0162 252 52 68
susan.sass@bevh.org